

Medienkonferenz: „SO-talentierte! Fachkräfte für den Kanton Solothurn“

Donnerstag, 20. März 2014

Referat von Regierungsrätin Esther Gassler
Volkswirtschaftsdirektorin Kanton Solothurn

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren

Für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens sind hochqualifizierte Mitarbeitende die allerwichtigste Ressource. Die Medizintechnik, die Präzisionsindustrie oder die Logistikbranche sind alle auf hochqualifizierte und spezialisierte Mitarbeitende angewiesen. Es braucht den Elektriker genauso wie den Ingenieur, die Naturwissenschaftlerin genauso wie die Chemielaboranten und die Informatikerin.

Solche Spezialisten und Fachkräfte sind knapp. In Zukunft werden sie sogar noch knapper werden. Wie knapp, hängt letztendlich auch von der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative ab. In ganz Europa warnen Experten vor den Konsequenzen des demographischen Wandels für den Arbeitsmarkt. Die Schweiz ist davon ebenso betroffen wie Frankreich, Deutschland oder Österreich. Wir werden älter, gehen länger zur Schule als unsere Eltern und wir haben deutlich weniger Kinder als unsere Grosseltern. Dadurch stehen der Wirtschaft immer weniger potentielle Arbeitskräfte zur Verfügung.

Was bedeutet der Rückgang von Fachkräften für die Unternehmen in unserem Kanton?

- Die Kosten für die Rekrutierung steigen, weil Vakanzen länger frei bleiben und Fachkräfte gezielt von der Konkurrenz abgeworben werden.
- Die Kosten für die Weiterbildung steigen, weil Kandidaten die gewünschten Qualifikationen nicht vollständig mitbringen.

- Die Kosten für Löhne steigen, weil die vorhandenen Fachkräfte immer knapper werden.

Diese Kosten werden in der Industrie am stärksten steigen, weil der Mangel an technischen Berufsfachleuten am grössten ist. Genau in diesem Bereich hat der Kanton Solothurn mit seiner Präzisionsorientierung seinen ökonomischen Schwerpunkt. Als „Industriekanton“ werden wir von dieser Entwicklung daher überproportional betroffen sein. Wir haben diese Herausforderung frühzeitig erkannt und nehmen die Zügel in die Hand, um etwas gegen den Fachkräftemangel zu unternehmen.

„Wir“, das sind die Solothurner Wirtschaft, Politik und Verwaltung im Schulterschluss. Gemeinsam und mit vereinten Kräften gehen wir den Fachkräftemangel an. Deshalb stehen wir heute geeint vor Ihnen, um ihnen gemeinsam das Programm „So-talentierte! Fachkräfte für den Kanton Solothurn“ vorzustellen. Es ist ein Produkt aus der Kooperation zwischen Solothurner Handelskammer und Kantonalem Gewerbeverband.

Der Kanton unterstützt diese Zusammenarbeit mit Mitteln aus der **Neuen Regionalpolitik** (kurz NRP). Mit der NRP fördern Kanton und Bund Initiativen, welche die Innovationskraft, das unternehmerische Handeln und die Wettbewerbsfähigkeit verbessern. „So-talentierte!“ ist bereits das dritte Projekt gegen den Fachkräftemangel, das wir seit 2012 mit Mitteln aus der NRP unterstützen.

An dieser Stelle begrüsse ich die Vertreter der Projektträgerschaften herzlich und danke ihnen für ihr Engagement sowie die grossen Vorarbeiten. Besonderer Dank gebührt auch der Leitung des Bildungszentrums BLV in Zuchwil für die Gastfreundschaft. Die technische Berufsbildung steht im Fokus des Projekts „So-talentierte!“. Deshalb ist das Bildungszentrum ein wunderbarer Ort für diese Medienkonferenz.